

Ergebnisprotokoll
der 158. Sitzung der
„Unabhängigen Schiedskommission“
beim BMWET vom 15. April 2026

TO-Punkt 1: **Bundesinnung Gärtner und Floristen**

Beschluss: Die Unabhängige Schiedskommission hat (für Verträge mit öffentlichen Auftraggebern) eine **Kostenerhöhung auf dem Lohnsektor** aus dem Titel Kollektivvertragsabschluss 2026 für Aufträge, die unter die Preisumrechnung der ÖNORM B 2111 fallen, von **3,00 %** mit Wirksamkeit **1. März 2026** festgestellt. Diese Feststellung gilt nur für jene, die dem „Kollektivvertrag der gewerblichen Gärtner- und Landschaftsgärtnerbetrieben Österreichs“ unterliegen.

1. Bei laufenden Verträgen zu veränderlichen Preisen, die vor dem 1. Mai 2000 abgeschlossen wurden, ergibt sich gemäß den Bestimmungen der ÖNORM B 2111 (Fassung 1.1.1992) bei allen ab dem 1. März 2026 erbrachten Leistungen für die Erhöhung des Anteils „Lohn“ ein **Abminderungsfaktor** von **0,89**. Dabei wird eine Erhöhung des Anteils „Lohn“ um **2,67 %** festgestellt.
2. Bei allen Verträgen, die mit 1. Mai 2000 oder danach abgeschlossen wurden bzw. werden und gemäß den Bestimmungen der ÖNORM B 2111 (Fassung 1.5.2000 bzw. 1.5.2007) vereinbart wurden, ergibt sich ein **Abminderungsfaktor** von **0,98**. Dabei wird eine Erhöhung des Anteils „Lohn“ um **2,94 %** festgestellt.

Sofern es staatliche Kompensationsleistungen zur Abfederung von hohen Preissteigerungen, insbesondere bei Energie, gibt, so sind diese in den Verhandlungen zusätzlich zu berücksichtigen.

Der Grenzwert gem. ÖNORM B 2111 ist zu beachten.

Sofern dem Bauvertrag von der ÖNORM B 2111 abweichende Bestimmungen für die Preisumrechnung zugrunde liegen, gilt diese Empfehlung insoweit, als über ihre Anwendung zwischen den Vertragspartnern das Einvernehmen hergestellt wird.

.....

TO-Punkt 2: **Bundesinnung Bau und Fachverband Bauindustrie**

Beschluss: Die Unabhängige Schiedskommission hat (für Verträge mit öffentlichen Auftraggebern) eine **Kostenerhöhung auf dem Lohnsektor** aus dem Titel Kollektivvertragsabschluss 2026 für Aufträge, die unter die Preisumrechnung der ÖNORM B 2111 fallen von unabgemindert **3,01 %** mit Wirksamkeit **1. Mai 2026** festgestellt.

Unter Berücksichtigung der jeweiligen Abminderungsfaktoren der ÖNORM B 2111 i.d.F. 1.1.1992, 1.5.2000 oder 1.5.2007 beträgt der Erhöhungsprozentsatz

- **2,68 %** mit dem Faktor 0,89
- **2,83 %** mit dem Faktor 0,94
- **2,95 %** mit dem Faktor 0,98

Der Grenzwert gem. ÖNORM B 2111 ist zu beachten.

Sofern dem Bauvertrag von der ÖNORM B 2111 abweichende Bestimmungen für die Preisumrechnung zugrunde liegen, gilt diese Empfehlung insoweit, als über ihre Anwendung zwischen den Vertragspartnern das Einvernehmen hergestellt wird.

Wien, am 16. April 2026

Für den Bundesminister:

Mag. Alexander Palma

Elektronisch gefertigt

